4. Julius Istvánffi bespricht die mikrochemischen Reactionen des Capsicin und zeigt die Reactionen des Solanin auf den Knollen der Kartoffel.

5. Karl Flatt spricht über: „Die Geschichte der Tulpe.“ Die erste Tulpe blühte in Mitteleuropa im Jahre 1559 in Augsburg, wohin sie wahrscheinlich aus Constantinopel gelangte. 1573 finden wir sie schon in den kaiserlichen Gärten zu Wien, 1577 in England und um 1610 in Frankreich. Nach Ungarn kam sie wahrscheinlich am Ende des XVI. Jahrhunderts durch Clusius, der bei dem Grafen Batthyányi in Németujvár öfter und längere Zeit verweilte. 1586 war die Tulpe schon in ganz Mitteleuropa verbreitet. Die Daten, die auf ein Vorkommen vor dieser Zeit schliessen lassen, beruhen auf Irrthum. Im XVII. Jahrhunderte beginnt die Periode der Tulpenmanie, die auch den Erzbischof von Gran, Georg Lippai erfasste; seine Tulpen im Pressburger Garten waren seinerzeit die schönsten. Busbecq gebrauchte in einem Briefe aus Constantinopel vom Jahre 1554 zuerst den Namen *Tulipa*.

6. Franz Gabnay bespricht die Excentricität der Bäume und kommt dabei zu folgenden Ergebnissen:

a) Das specifische Gewicht der Bildungssäfte bei den Nadelhölzern ist grösser als bei den Laubbäumen.

b) Die Bildungssäfte der Nadelhölzer sind einfacher und primitiver als bei den Laubhölzern.

c) Die Bildungssäfte der Nadelhölzer sind weniger empfindlich gegen den Einfluss des Sonnenlichtes.

d) Je grösser die Reproductionskraft der Laubbäume ist desto epinastischer sind sie, je geringer bei den Nadelhölzern die Widerstandsfähigkeit ist, desto hyponastischer sind sie, d. h. die Excentricität steht mit der Reproductionsfähigkeit im engsten Zusammenhange.

7. Aladár Richter: Einige Novitäten der Flora Süd- und Mittelamerikas. Im Laufe seiner vergleichend anatomischen Untersuchungen der Artocarpeen und Conocephaleen fand Richter folgende vier neue *Cecropia* - Arten: *C. Jurányiana* (Herb. Sagot. Nr. 861 in Herb. Mus. Paris); *C. scabrifolia* (P. Levy: Plantae Nicaraguenses Nr. 52. Herb. Mus. Paris); *C. Radlkoferiana* (Collect. Triana, Nr. 865. Herb. Mus. Paris); *C. Burèauiana* (Herb. Mus. Paris). Richter ergänzt seine Abhandlung mit der Beschreibung der bisher nicht publicirten *C. Levyana* Bureau ined. (P. Levy: Plantae Nicaraguenses Nr. 473. Herb. Mus. Paris).

Mágócsy-Dietz.

---

## Personal-Nachrichten.

Dr. O. Juel und Dr. T. Hedlund sind zu Docenten der Botanik an der Universität in Upsala ernannt worden.

Doc. Dr. A. N. Lundström in Upsala wurde zum Lector der Botanik ernannt.

Prof. G. Lagerheim in Quito erhielt die Ernennung zum Curator des Museums in Tromsö.

Dr. R. v. Wettstein ist zum ordentlichen Professor der Botanik an der deutschen Universität in Prag ernannt worden.

Dr. Ratz ist als Assistent am botanischen Institut in München angestellt worden.

Dr. M. Gürke ist zum Hilfscustos am kgl. botanischen Garten in Berlin ernannt worden.

Prof. Dr. L. Simonkai hat sich an der Universität in Budapest für Pflanzengeographie habilitirt.

Dr. Hauptfleisch hat sich an der Universität Greifswald für Botanik habilitirt.

George Davies, Bryologe und Lichenologe, ist am 6. April d. J. in Brighton gestorben.

Rudolf Hinterhuber, der erst vor Kurzem seinen 90. Geburtstag feierte, ist am 2. September d. J. gestorben.

## Notizen.

M. Paris in Dinard (Ille et Vilaine — Frankreich) plant die Herausgabe eines Nomenclator bryologicus und ersucht Bryologen um Uebersendung einschlägiger Publicationen.

Den Mittheilungen über den Fortgang der Sammlungen für das **Endlicher-Denkmal** ist nachzutragen, dass der in Nr. 6 ausgewiesene Beitrag der Münchner Akademie der Wissenschaften sich aus Beiträgen der Herren Pettenkofer (10 M.), Radlkofer (10 M.) und Voit (5 M.) zusammensetzte. Da das Comité die Sammlungen demnächst abzuschliessen gedenkt, werden Diejenigen, die noch Beiträge dem Zwecke widmen wollen, ersucht, dieselben einzusenden. (Zool.-botan. Gesellschaft: Wien I., Herrengasse 13.)

**Inhalt der October-Nummer.** Dr. Karl Fritsch. Nomenclatorische Bemerkungen. S. 333. — H. Braun. Ueber einige kritische Pflanzen der Flora von Niederösterreich. S. 334. — L. Charrel. Enumeratio plantarum annis 1888, 1889, 1890 et 1891 in Macedoniâ australi collectarum. (Forts.) S. 338. — J. Freyn. *Plantae novae Orientales.* (Forts.) S. 341. — Br. Blocki. Ein kleiner Beitrag zur Flora von Galizien. S. 349. — Litteratur-Uebersicht. S. 352. — Flora von Oesterreich-Ungarn: J. Freyn. Oesterr. Küstenland. S. 356. — Botanische Forschungsreise. S. 361. — Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresse etc. S. 361. — Personal-Nachrichten. S. 363. — Notizen. S. 364.

**Adresse der Redaction:** Prof. Dr. R. v. Wettstein, Wien III/3, Rennweg 14; vom 15. October an Prag, Smichov, Ferdinandsquai Nr. 14.

**Adresse der Administration:** Dr. A. Skofitz, Wien IV., Heugasse 48.

**Die Oesterreichische botanische Zeitschrift** erscheint am Ersten jeden Monats. Man pränumerirt auf selbe mit **8 fl. öst. W.** ganzjährig, oder mit **4 fl. öst. W.** halbjährig.

**Inserate** die ganze Petitzeile 15 kr. öst. W.

**Exemplare,** die **frei** durch die Post bezogen werden sollen, sind **blos** bei der **Administration** (IV. Bez., Heugasse 48) zu pränumeriren.

Im Wege des Buchhandels übernimmt Pränumeration **C. Gerold's Sohn** in Wien, sowie alle übrigen Buchhandlungen.

Verlag von C. Gerold's Sohn. C. Ueberreuter'sche Buchdruckerei (M. Salzer) in Wien.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1892

Band/Volume: 042

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: Personal-Nachrichten. 363-364